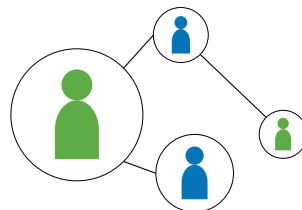


FORUM FÜR ALTERSFRAGEN NETZWERKTAGUNG

PARTIZIPATION ZUR STÄRKUNG SOZIALER TEILHABE IM ALTER

Die Chancen von soziokultureller Arbeit

Donnerstag, 14. September 2023
Lorzensaal Cham



Sehr geehrte Damen und Herren

Alterspolitik gewinnt angesichts der alternden Gesellschaft weiterhin an Bedeutung. Das gilt nicht nur für den Bund und die Kantone. Auch die Gemeinden sind bei der Planung und Gestaltung des Lebensraums gefordert. Dabei kann die Teilhabe älterer Menschen eine grosse Chance darstellen. Schliesslich ist in keinem Lebensabschnitt die Vielfalt an Erfahrungen grösser als im Alter. Deshalb sollen ältere Menschen den sozialen Raum aktiv mitplanen und mitgestalten können.

Soziokulturelle Arbeit findet dort statt, wo sich Menschen aufhalten und bewegen. Sie unterstützt Eigeninitiativen sowie Aktivitäten zur Selbsthilfe und bezieht die Ressourcen des Umfelds mit ein, damit das gesellschaftliche Zusammenleben gemeinsam gestaltet werden kann. Dadurch wird die Partizipation aller Generationen ermöglicht, Vernetzung gefördert und die Lebensqualität verbessert.

Am Zuger Forum für Altersfragen möchten wir diskutieren, wie partizipative Methoden und Instrumente für ältere Menschen in der Gemeinde umgesetzt werden können. Zudem erhalten wir anhand von Praxisbeispielen Einblick in den vielfältigen Tätigkeitsbereich der soziokulturellen Arbeit.

Wir freuen uns auf einen angeregten Austausch mit Ihnen.

Martin Pfister

*Gesundheitsdirektor
Kanton Zug*

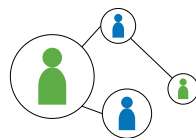
Martin Kolb

*Geschäftsleiter
Pro Senectute Kanton Zug*



Unterstützt vom
Kanton Zug

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



PROGRAMM AM DONNERSTAG, 14. SEPTEMBER 2023

08.00 **Türöffnung**

08.30 **Begrüssung**

Martin Pfister, Gesundheitsdirektor Kanton Zug

Martin Kolb, Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Zug

08.45 **Einstieg ins Thema**

08.55 **«Soziokulturelle Arbeit im Dialog mit älteren Menschen»**

Peter Zumbühl, Schulleiter bei ARTISET Bildung hfg –
Höhere Fachschule für Gemeindeanimation

09.30 **«Partizipation im Alter – wie kann sie gelingen?»**

Prof. Simone Gretler Heusser, Hochschule Luzern (HSLU)

10.10 **Kaffeepause**

10.40 **richäburg.füränand – Teilhabe durch Partizipation?**

Armin Kistler-Bellanger, Gemeindepräsident Reichenburg

10.55 **Quartiergänge in Gemeinden des Kantons Luzern**

Sonia Di Paolo, Projektleiterin, Gemeindeanimatorin i.A.,
Pro Senectute Kanton Luzern

11.25 **Workshops**

12.25 **Schlussbetrachtung, Dank und Verabschiedung**

Martin Kolb, Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Zug

12.30 **Apéro**

13.30 **Ende der Tagung**

REFERENTINNEN UND REFERENTEN



PETER ZUMBÜHL

Schulleiter bei ARTISET Bildung hfg – Höhere Fachschule für Gemeindeanimation

Als Schulleiter einer jüngeren Berufsausbildung ist der Referent mit den Teilverbänden von ARTISET daran, Zukunftsthemen sozialraumorientiert zu entwickeln. Zudem bildet er Gemeindeanimat:innen im Altersbereich aus, welche heute vor Ort noch Pionierarbeit leisten.



PROF. SIMONE GRETLER HEUSSER

Dozentin und Projektleiterin Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Lehre und angewandte Forschung zu den Themenfeldern Partizipationsmöglichkeiten und Zugang zu Freiwilligenengagement, soziale Ungleichheit, demographischer Wandel und Generationenbeziehungen



ARMIN KISTLER-BELLANGER

Gemeindepräsident Reichenburg, Mitglied Fachkommission Gesundheitsregion March

«Wir müssen heute in der Schweiz darüber nachdenken, wie wir morgen in Würde alt werden können», schrieb die Paul-Schiller-Stiftung 2018. Dieser Satz fasst die Absicht des Referenten gut zusammen. Deshalb unterstützt der Gemeinderat das Konzept «richäburg.füränand», wo die Bevölkerung von Anfang an partizipativ miteinbezogen wird.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN



SONIA DI PAOLO

*Sonia Di Paolo, Projektleiterin, Gemeindeganimatorin i.A.,
Beratung Gemeinden/Projekte, Pro Senectute Kanton
Luzern*

Die Referentin initiiert und begleitet partizipative Projekte zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität von Seniorinnen und Senioren in ihrem Sozialraum.

MODERATION FORUM



ROMAN DELLA ROSSA

*Heimleiter Seniorenzentrum Mülimatt, Oberwil bei Zug
Kommunikator & Moderator, della rossa gmbh*

Alters- und Pflegeheime sind zunehmend dezentralisierte und sozialraumorientierte Dienstleistungsunternehmen. Darauf baut auch das Wohn- und Pflegemodell 2030 von Curaviva auf. Als eidg. dipl. Heimleiter kennt der Moderator die «Stellschrauben», um das Modell im Alltag eines Seniorenzentrums umzusetzen.

ORGANISATION FORUM



MARTIN KOLB

Geschäftsleiter, Pro Senectute Kanton Zug

Pro Senectute ist die zentrale Informations- und Anlaufstelle für alle Altersfragen: Wir beraten Personen im AHV-Alter sowie deren Angehörige kostenlos und kompetent bei allen Fragen rund ums Älterwerden.



CHRISTINE RHEIN

*Gesundheitsförderung und Prävention,
Pro Senectute Kanton Zug*

Gesund altern im Kanton Zug ist ein Angebot für die Bevölkerung 65+ in den Gemeinden. Unser Anliegen ist das Stärken der Gesundheit und die Erhaltung der Selbständigkeit bis ins hohe Alter, um möglichst lange im vertrauten Umfeld leben zu können.



DR. XENIA FISCHER

*Stv. Amtsleiterin, Amt für Sport und
Gesundheitsförderung, Gesundheitsdirektion, Kanton Zug*

Das Amt koordiniert die kantonale Gesundheitsförderung und setzt sich ein für Massnahmen in den Bereichen psychische Gesundheit, Ernährung, Sport und Bewegung. Die Vernetzung der im Kanton tätigen Personen und Organisationen ist wichtig, um von «kurzen Wegen» zu profitieren und um eine gute Abstimmung und Kommunikation aller Massnahmen zu erreichen.

